**Zeitschrift:** Aarauer Neujahrsblätter

Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau

**Band:** 1 (1910)

Artikel: Nachtbuebe
Autor: Meyer, J.R.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-571349

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kehr und einen starken wirtschaftlichen Ausschwung gebracht. Aber die althergebrachten Bräuche und Formen, an die sich unsre Dorfahren ehedem gehalten haben, sind allmählich darin untergegangen. Das heutige Geschlecht weiß wenig mehr von ihnen zu berichten. Darum möchten die vorliegenden Aufzeichnungen, getreulich nach den Mitteilungen jenes Gontenschwyler Mütterchens, ein Kapitelchen davon hier festhalten. Ist's auch nur ein unscheinbares, so enthält es doch manch anmutigen Jug aus dem Dolksleben der guten alten Zeit und bildet so ein Stück heimatlicher Kulturgeschichte, das der Beachtung und Erehaltung wohl würdig ist.

## Nachtbuebe.

(Us em Ruedertam.)

Pe Ruedi macht es 6schär und 6schrei: füt z' Nacht goht's zu der Schtübismei! D' Nachtbuebe merke's, paffe=n=uf. fiorus! Do chunnt er. Alee, druf! -Dütschete, chnütschete, gand em ufs Dach, 6heiet då Schtaggli, då 6maggli i Bach! Dätschete, lätschete, gänd i dem Tappi, fie!tümlete, pflümlete, zeiget's dem Cappi, 3meiete, gheiete=n=ine=n=i Trog! Du chrümblige Schieggi, Du gfrörlige Brieggi, Wärscht jo för nes Meiteli nume=n=e Plog. Es ahört si dem Löli, Dem aschtablige 66li; hű, nänd e=n=am Fäcke Und platsch jetz i Trog. Tuhu! Was dupifd, was grupifd, Was bugerischt ou? Es so=n=es schons Meitli Wird doch nid di Frou. lets sibe mou tunkt. Dass 's em d'fitte vertrybt Und er s'nächscht Mou bim Grosi

Im Chouschtegge blybt.

let tüpfete, lüpfete=n=use zum Trog, let näm=mer dä Bürschtu Uf d' Nachtbuebewog! Juhu! Es Tübli i d' Pfanne=n, E Chuter i d' Wanne. fie, ginggete, schlinggete fiőchuf i d' Luft! let schlönde=n, iet fonde, let nände=n, iet gände! Dis Grosi, das saubt dr De s' Båggli und d' fjuft. Juhu! Das 6'rigu, das 6'gigu Im Meili sim fius! 's isch dütli: dis Brütli, Es lachet di us. luhu! fiorus und Plät emägg! Drus über Schtude=n=und Schtei. Ruedi, mat hei! Ju=juuhu! Wie=n=e hund, e gschtbickte, 3oklet er dervo.-Muescht z' Chiuwt go im Derschmöickte, Süscht cha's dr ou so goh.

J. R. Meyer.